

## Sommertreffen der Juniorinnen der Regina Pacis Provinz



Vom 25. bis 31. Juli kamen sieben Juniorinnen der Provinz Regina Pacis zu einem Sommertreffen unter dem Motto „Pilgerinnen der Dankbarkeit und Zuversicht“ zusammen.

In diesem Jahr feiern wir das 175-jährige Jubiläum der Kongregation und das Jubiläumsjahr der Kirche. Wir begannen das Treffen mit der Zuversicht, dass es eine Gelegenheit sein würde, über das Leben und den Geist unserer Gründerinnen nachzudenken und mit neuer Zuversicht voranzuschreiten.

Am ersten Tag hatten wir einen Tag der Einkehr und Lectio Divina.

Am zweiten Tag tauschten wir uns mit Schwester Marie Philippa über Fragen zu unserem Ordensleben aus, wobei wir uns auf das Thema des geweihten Lebens und das 175-jährige Jubiläum der Kongregation konzentrierten. Am Nachmittag reflektierten wir über die Gründung der Kongregation anhand einer Lesung aus „Soli Deo“. Am Abend hielten wir ein Zoom-Treffen mit den Schwestern in Vietnam ab. Obwohl wir physisch voneinander getrennt waren, tauschten wir Neuigkeiten über jedes Land aus und erlebten Einheit.

Wir genossen auch einen Ausflug nach Sokcho, wo wir die wunderschöne Natur im Seoraksan-Nationalpark genossen und leckeres Essen teilten. Es war eine wirklich erfüllende Zeit.

Unser Dienst für die Gemeinschaft umfasste die Reinigung und Organisation des Außenlagerraums, das Aussortieren von Gegenständen und das Ordnen der Dinge, die noch verwendet werden sollten. Trotz der Mittagshitze setzten wir uns fröhlich ein, halfen uns gegenseitig und sorgten für erfrischende Getränke. Nach einem Tag harter Arbeit genossen wir ein köstliches Abendessen unter dem Motto „Bataan Abend“ – wir kochten Gerichte, die wir im Ausbildungshaus auf den Philippinen genossen hatten, und tauschten Erinnerungen an unsere Zeit dort aus.

Unter dem Motto „Gottes Ruf, in mein Herz geschrieben“, sprachen wir darüber, wofür wir in unserem religiösen Leben dankbar sind, und tauschten unsere unvergesslichsten Momente aus, was uns die Möglichkeit gab, über unser eigenes Leben nachzudenken. Unter dem Motto „Wir sind die Hoffnung von Notre Dame“ schrieben wir Briefe an Juniorinnen in anderen Provinzen.

Am letzten Tag tauschten wir uns über die Eindrücke der Zusammenkunft aus, bekräftigten unsere individuellen Mottos, die wir bei unserer Profess gewählt hatten, und teilten unsere Hoffnungen in der Abschlussliturgie.

Wir möchten allen Schwestern danken, die für diese Juniorinnen-Zusammenkunft gebetet haben. Wir werden weiterhin Schwestern Unserer Lieben Frau sein, die die Hoffnung, die der Herr uns in unseren Apostolaten geschenkt hat, weitergeben.